# OLORY Kallesche Jeitung Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Kallesche Neueste Macheldsten Landeszeitung für Provins Sachsen und Anthalt

Amtsblatt der Stadt fjalle

Schriftlettung, Berlag u. Druderet in Salle, Gr. Brauhausjir. 16:17. Fernruf-Cammel-Ar. 274 31 Act-Wor.-Caalegeitung. Geligätisjiellen: Aleinigmieben 16. Waljenbausring1b, Konnildje-Cir. 10 Jin Falle dibbere Gewali (Eriet) Belight (in Minjung) auf Uelerung oder Nidesergiak

66. Jahrgang

Salle (Gaale)



### und der handelsregisterbehärde

Monatlicher Begugspreis mit Unfallfürjorge 2,— NM, und 0,30 KM, Initell-gebühr, burch die Bohl 2,50 KM, ohne Zultellgeld. Unzeigenreis 0,15 VM, VM, von der Bohl 2,60 KM, von de

Mittivoch, 22. Alpril 1931

Gonderausgabe

# Das Volksbegehren überzeichnet.

Das erfte Bollwert genommen.

### Der Aufmarsch ist beendet.

Die erforderliche Mindeftzahl überichritten.

Bie das Bundesamt des Stahlhelm noch vor Albiching der Zählungen mitteilt, haben die Eintragungen für das Bolfss begehren auf Anflöhung des Prenklichen Landtages die für das Gelingen erforders liche Mindelfzahl von 5,27 Willionen weit überfürlten Genances Satiomachungen überichritten. Genauere Zahlenmeldungen folgen am Mittwoch vormittag.

jolgen am Mittwoch vormittag.

311 dem erfolgreichen Ausgang des Stahlbeim-Volfsbegehrens nehmen die meigen Berliner Blatter Stellung.

Die "Borjen zeit in na" begrüßt den Erfolg ehr nationalen Bewegung und beton, daß der Erfolg ichr an Wert gewinne, wenn man die Widerfluden und Erfolg eine Erfolg einer and Schwierigfeten berücklichtig, die dem Erfolgeim während der Jurialliegenden 11 Tage bereitet worden ielen.

Täge bereitet worden ielen.

Die "D. A. "T welft darauf bin, daß die politische Sirting des Erfolges zumächt wer allem auf phydologischem Gedier liegen werde. 

hervor, daß nach der gefanten politischen Situation angesichts des allgemeinen Un-wissen giber die Entwickung der Lerhölt-ntiffe in Prensen ein anderes Ergebnis in Preusen nicht zu erwarten gewesen jet.

Da lich gezeigt babe, daß die Rrätte der nationalen Oppolition fart leien, sei man zur Hoffnung auf den Endlieg berechtigt. Die "Dentiche Zeitung" sagt, das Bolfsbegehren sei der Aufmarich gewelen, der eigentliche Kampf stehe bevor.

(45 Pro3.), in Prettin 544 (50 Pro3.), in Schlen 472 (48 Pro3.), in Belgern 680 (82 Pro3.), in Doministà 555 (30 Pro3.), in Schlerinch 10 774 (80 Pro3.), in Produce 1580 (22.78 Pro3.) in Produce 1580 (22.78 Pro3.) in Produce 1580 (22.78 Pro3.), in Seringen 557 (22.7 Pro3.), in Rosto 441 (254 Pro3.), in Bernanumburg 257 (65.4 Pro3.), in Gehenmen 558 Pro3.), in Produce 158 (22.8 Pro3.), in Retween 158 (22.8 Pro3.), in Retween 158 (23.8 Pro3.), in Retween 158 (23.8 Pro3.), in Retween 158 (25.8 Pro3.), in Produce 158 (25.8 Pro3.), in Predict 159 (25.8 Pro3.), in Predict 159 (25.8 Pro3.), in Predict 120 (25.8 Pro3.), in Predict 150 (25.8 Pro3.), in Pr

#### Die erften Ergebniffe aus dem Reich.

In 22 von 42 Areifen Ditpreußens muran 22 von 42 Arcisen Phyrenhens murben 289500 Gintragungen gesächt. Im Tandfreis Königsberg wurden 12 000 Stimmen (46 Pros.) abgegeben, im Arcise Mohrnngen 15 000 (50 Pros.), in Prenhisch Polland 11 000 (50 Pros.), im Arcise Mastenburg 14 055 (48 Pros.), in Pre-Chall 13 000 (47 Pros.), in Trenhurg-Tiesto 12 000 (50 Pros.), in Opt 17 000 (53 Pros.), in Siallupönen 11 500 (45 Pros.) und in Tögen 11 500 (43 Pros.) und in Tögen 12 000 (43 Pros.)

11500 (43 Pro3.).
Der Lanofreis Prenzlau weit 17950 (51.5 Pro3.) Eintragungen auf. Nach vorläufigen Schöngungen des Landbesamtes des Stahlbeim daten fich in Bommerm-Grenzsmart Polen-Weitpreußen rund 540 000 Verfonen eingezeichnet. Die Eintragungen in Straffund befanglen fich auf 10 502, in Einfelmald oui 6671, in Stargard-Pommern Greifswald auf 6671, in Stargards-Vommern auf 5817 und in Röslin auf 5936, in Wilshelmshaven trugen sich 6690 Perionen (44 Prog.) ein. In 26 Areilen Schleffens sind 326 600 Etimmen abagegeben worden (bisher 23.4 Prog.). In Stolp haben sich inseciant 11 569 Perionen eingezeichnet (42.5 Progent). Der Gan Eckeswigsbolkein des Etahlsbeim meldet für Eckeswigsbolkein inseciant 285 709 Eintragungen.

Misgelamt 285 709 Eintragungen.

Stiva 13 Proz. in Berlin.

Am letten Tage haben sich in GroßBerlin 63 473 Persinne eingetragen. Tamit
ist die Gefantzahl der Eintragungen auf
483 745 (einen 13 Proz.) gestlegen.

In Kölner 13 Proz.) gestlegen 24 200 Perjonnen ein, in Reuwied 4451, in Enskirchgu2147, in Trier 4225, in Roblenz 9883, in
Ponn 6906, in GiladdackBleubt 14857 und
im Areis Zolingen-Lennep 13 497. And
Groß-Pieleich werden 15 737 Eintragungen
(19 Proz.), aus Milinter-Lond 227. Tag
Grachnis sir Görlig-Ziodt und Land beträgt 29 2128 Proz.) und hir dirthfbergZiadt 5435 (27 Proz.), in Reunburg-Ziadt
rugen sich 10 604 Personen (33 Proz.).

Das Gelamtergebnis sir Gessenstieden beträgt 27 188 (13,4 Proz.) und hir Effen
48 999.

# Die entscheidenden Zahlen zum Volksbegehren und Volksentscheid

Beiviel Etimmen für die Annahme des Voltsenchrens und des Voltsentideibs notwendig find, ergibt füg aus der in Prenken ichgetellten Zahl der Timmberechtigten für die lehr Kelchstagswahl vom 14. Zentember 1880, die in Prenken 29.882 375 betrug. Die Annahme des Voltsbegehrens erierdett die Litteneintragung von einem Künftel der Eitmeberechtigten, das ind 5.278.43 Zimmen. Die Annahme des Voltsbegehrens erlerdet die Litteneintragung von einem Künftel der Eitmeberechtigten, das ind 5.278.43 Zimmen. Die Annahme des Voltsentideibs bedingt eine Metrheit der Etimmberechtigten, als middelens 13.184.108 Zimmen.

für das Bottsbegehren des "Stahlheim" be-läuft sich in Salle auf insgesomt 54456. Bei einer Stimmberechtigtenanzahl von 149108 sind das 36,52 Proj. der Stimmberechtigten.

55 000 in Halle. Die endgültige Bahl ber Gingeichnungen

Die Ginzeichnungen verteilen fich auf die einzelnen Bezirfe folgendermaßen: Bez. 1 (Straßenbahndepot Seebener Str.):

Beg. 2 (Ctabt, Oberrealichule Ctaubeitr.):

Bes. 3 (Schillerichule): 6774. Bes. 4 (Neumarfichule): 5972

Be3. 5 (Stadt. Bahlbürd): 7132. Be3. 6 (Kath. Bolfsichule): 5689. Be3. 7 (Städt. Sparfajje Niebeckplaty): 4409.

Bes. 8 (Freitmfelber Schule): 1778. Bes. 9 (Torichule): 4388.

Bes. 10 (Johannesichule): 6437.

Bes. 11 (Beftalossi-Silfsichule): 1054. Bes. 12 (Bandererarbeitsftätte Artillerie-ftraße): 2162.

Bes. 13 (Granfenhäufer): 162.

#### Starte Beteiligung in Merseburg.

Hir das Prengen-Volfsbegehren zeichneten fich in Merfedung von 20 000 Stimmberechigten 4732 (22,9 Proz.) ein. Jung Penngelan-Volfsbegehren betrug die Angahl der Eintragungen nur 1326 (6,3 Proz.)

#### Landfreis Merfeburg.

Randfreis Merjeburg.

Bijddorf 45 (90 Etimmberechtigte); Bündorf 117 (178 Etimmberechtigte); Eanbeorbetha 290 (28 Etimmberechtigte); Eanbeorbetha 290 (280 Etimmberechtigte); Deftembig 116 (130 Etimmberechtigte); Obdbula und Befta 37 (550 Etimmberechtigte); Unapendorf 144 (154 Etimmberechtigte); Unapendorf 145 (154 Etimmberechtigte); Unapendorf 155 (155 Etimmberechtigte); Unapendorf 155 Etimmberechtigte); Unapendorf 155

#### Eintragungen bis 90 Brog.

Sintragungen bis 90 Broz.

30 Salzmünde frugen fich von 450 Stimmberechifaten 416 ein, b. i. 91.4 Proz., in Millerdorf 239 von 315, 75,8 Proz., in Schliebers 148 ein, 130 Sept., in Schliebers 149 von 150, 82,6 Proz., in Libbers 150 Sept., in Schliebers 150 von 150, 82,6 Proz., in Libbers 160 Sept., in Schliebers 162 Sept., in Penfendorf (Mansielder Sectreis) 121 von 151, 80,1 Proz., in Gölune 133 von 400, 33,2 Proz., in Schliebers 140 von 404, 33,2 Proz., in Schliebers 140 von 24, in Schliebers 150 von 405, in Schliebers 150 von 165, in Machael 88 von 165, in Machael 89 von 169, in Machael 87 von 150, in Machael 77 von 120, in Lacific 144 von 368, in Machael 50, in Cachie 57 von 207, in Machael 77 von 120, in Lacific 160 von 160 von

#### "Staategefährliche" Einzeichnungelifte.

Der Landigger in Jideeplin bei Eilen-burg, der ern türzlich das vom Annen-minifer anseinellich gelagen und der minifer anseinellich gelagen in jum Bolfsbegehren beidiganahmte, glag in teinem Deinteier jowelt, in Albebreichte die Einzeldnungsliften aum Bolfsbegehren - felbiverständlig auf Grund der Autver-ordnung und beidiganahmen. Die Johr bei der Beidiganahmen. Die Johr untertig zur inferangen Freigabe der Villen,

### Wahlfreis 11 Halle-Merseburg.

	Ort	Gintragungen	Stimmber.	Pros.	Neichstag	Youngplan	Pros.	
	Salle=Stadt	54 456	149 108	36.52	69 382	18 915	12.93	
	Naumburg	10 604	19 991	53,0	12 475	4 482	37.18	
	Beits	7 344	23 929	30,69	12 944	3 080	12.91	
	Eisleben	6 266	15 945	39,1	7 157	2 047	12.92	
	Weißenfels	5 658	25662	21,5	11 159	1 066	4,19	
	Merfeburg	4 752	19 831	23,9	8 337	1 326	6,79	
	Bittenbera	4 459	16 991	96.9	8 898	9 144	19.77	

3um Volfsbegehren gegen den Youngplan und der damalige Prozentiat.

Im Vergetein mo de vei den erkent ausgelüßt, ferner die Eintragungen zwachen ichenden Parteien abgegebenen Simmen angelüßt, ferner die Eintragungen zum Volfsbegeben gegen den Ydoungolan und der damalige Prozentials.

Am übrigen lagen die Uil nachts die Einambezichnen die All Prozent lämtlicher Einmwesirte des Rahlfreites 11 dale: An 22 Orten des Areiles Lieben die Alle Vergent lämtlicher Einmwesirte des Rahlfreites 12 dale: An dielen Einmwegisten den Alle Vergent, das einer Einführlich ist die Vergennen eingerengen. Das entipricht einer Beteiligung von 44,48 Prozent, Dabei dat in dan er die n Eidden des Wahlbreitligung von 44,48 Prozent, Dabei dat in dan er die n Eidden des Wahlbreitligung von 44,48 Prozent, Dabei dat in dan er die n Eidden des Wahlbreitligung von 44,48 Prozent, Dabei dat in dan er die n Eidden des Wahlbreitligung von 44,48 Prozent, Dabei dat in dan er die des Eidden des Wahlbreitligung und 44,48 Prozent, Dabei dat in dan er die Eidden des Wahlbreitligung und Vergenscheren gesten der Vergenscheren der Wahlbreite des Eidden der Vergenschlieben des Zeite Vergenschlieben des Zeite Vergenschlieben des Vergenschlieben der Vergenschliebe

# Weitere Ergebnisse aus Mitteldeutschland.

In Cilenburg trugen sid von 12 800 Wahlberechtigten 3547 ein, d. i. 27,6 Prog., in Tüben 1128 von 2922, 48,6 Prog., in Düberecht 934 von 2010 (beim letzten Poungplanwostsbegedren 492), in Prezid a. d. Cibe 630 von 1300, in Dergderg a. d. Cifter 1121 von 2800 (beim Joungplanwolfsbegedren 4838), in Jessen a. d. Cifter 1130 von 2500 (Youngplanwolfsbegedren 4838), in Jessen a. d. Cifter 1339 von 2500 (Youngplanwolfsbegedren 706), in Ciss

leben-Stadt 6266 (39 Fro.), in Naumburg 10 604 (53 Fro.), in Sittenberg 4459 (26,2 Fro.ent), in Bad Sisen 1452 (60 Fro.), in Zeig 7344 (30 Fro.), in Deligid 3432 (32,6 Fro.), in helbrangen 1016 (60 Fro.), in helfta 732 (33,3 Fro.), in Nogleben 957 (49 Fro.),

(49 Pros.). In Erinst beträgt die Jahl der Ein-tragungen 32508 (33 Pros.), in Bitterfelds-Eindt 3412 (29,7 Pros.), in Kemberg 65.4 (40.87 Pros.), in Bad Liebenwerds 851 (35 Pros.), in Elfterwerds 951 (38 Pros.), in Mil.lberg 852 (39 Pros.), in Eogan 38.43

## Wie der Krebs einen neuen Panzer bekommt.

Bon Curt Bloedorn.

Don Cart 20ceborn.

When Randber batte find fedembe Steleren nervertreife folden form he feiger Stammen ein the same feiger stammen ein the same feiger stammen ein stammen ein feiger stammen ein stammen feiger stammen ein der stammen feiger stammen ein der stammen better feiger im he bendre meine auch ein der stammen beiter feiger im he bendre meine auch ein der feiger stammen beiter feiger stammen beiter feiger f

Bon Curt Bloedorn.

3. Wei Tage ruhte er sich ans von den gebadten Schmerzen. Das bösene Stind Arbeit batte er aber noch vor sich. Durch den sich auf den mich er sich gasagen. Das dich die Michen in der die globen Stüden mich er sich gasagen. Das dich die Michen iresten werden des sich die Weiten Fresch und der Angeber Vervo tat ihm weich, er ruhte, werde des sich die Weiten der erümmit und der des sich die Angeber Erümmit und der den die Gestelle Broeder verindt. Erümdit der der Allitter von Areds wöstend. Mag deraus beiten die Gestelle Broeder verindt. Erümdit der Kastalbagerungen, der Archbeiten Weitend der Allitter von Areds wöstend. Mag deraus beiten die Gestelle der Kastalbagerungen, der Kastalbagerungen, der Kastalbagerungen, der Kastalbagerungen der Schöffen werden!" der der kastalbagerungen und Kastalbagerungen der Kastalbagerungen und Kastalbagerungen der Kastalbagerungen und Kastalbagerun

Stwas aber habe ich gelernt, ich wei heute, wie ein Krebs einen neuen Pange befommt.

Mittwoch, 22. April.

Nuf der Bache seiem eiernlein und dient frodes Biederieben, die Trene ist doch ein leerer Bahn. Jehr dat Kinkly auch beraus, das das in eine Aufriche And beit und ist. Eiernlein kann es dezeugen. Eternlein denne es dezeugen. Eternlein der die die Wohlangeleiner Wann in der Ziedel, das ist wohlangeleiner Wann in der Ziedel, Das gibt den Aussichlan, Eternlein, Jinkly und Bienfels Roch geben frei aus, und der "Dutel" zahlt reuta und zerfnitsche haben der Siede, Denn die Gerechtigkeit muß flegen. Ein Zehrlifteller mit weniger Bers ditte es zu Welen happy ein dicht fommen lassen. Ein Zehrlifteller mit weniger Ders hätte es zu Welen happy ein dicht fommen lassen. Ein kann der Bernlein der die Bernlein der die Bernlein der Bernlein der die Bernlein der Gerechtigkeit halber eine ansgiedige Wahlzeit.

#### Das wußten Gie noch nicht?

Gin Partier Kaffeehaus, das 248 Jahre bestand und nicht nur als das ättette, iondern auch als das örigineilse Kaffeehaus in Paris galt, if dem Untersange geweißt und mit von der Kibstäde verlichwinden. Es beitt "Procope", wurde 1884 eröffnet, und erste Eertreter der Literatur, wie Bousseau, Voltaire usw., gingen dort ein und aus. Angeis wurde es in der Saupfläche urr noch von armen Studenten Chieft.

Witte September bis Mitte Dezember 1930 nicht weniger als 15 000 000 geflederte Ledeneien dem Schienen der befatscheien dem Schienen der befatscheien dem Schienen der befatscheien dem Schienen der bestätigte Ababurch wurden den Obssänzte die vertvollsten Schieber entsogen, und der diese entsogen, und der diese nied auf einen Mittionenwert bezisser. Die Mittiglieder der delnigtwerdere find daher in einer begreiflichen Erregung und fordern neueräsch Möstellung diese Bogelmassenwordes durch icharte Gesebe.

In Erode, Modras, fiel beim Rochen ber Suppe in der Miffionsichtle unbemerkt eine Giftiglange in den Reffel. Die Hofge war, das 40 Schiler und der Roch, die von der Suppe gegessen hatten, ftarben. \*

An einer Condoner Ausstellung fünktlicher Jähne zeigte man altrömliche und etrustische Gebiffe, sowie finntliche Gebiffe aus der Alzefenzeit schaffen, der Alzefenzeit schaffen, des man ichon in uralter Zeit mit fünftlichen Zähnen ab.

"Duftende Alpenveilchen" find das Indiergebnis eines öfferreichichen Gartners, der unier großes (aus Alchasien, Griechenland und Zwern fammendes) Alpenveilchen mit dem fleineren aber dufterichen aus den Alpen freuzte.

Muf den Tango-Anfeln fand man vor vielen Jahren eine Schilderöte, die durch ein Glienband von dem englichen Welt-reisen Coof (Jahr 1772) gezeichnet war. Tieles Tier tebt noch immer.

In London flath vor einiger Zeit ein Millionar, der zu schnen Ledgeften in Lomen 365 Häufer faufte, im an sebem Tage des Jahres ein anderes bewohnen zu fünnen, Man frauf fid: Eds mag diefer arme Wenfich in an R. Dezember der Schaltlahre aufgehalten haben?

Das Taich en notig buch fam guerft in Benedig auf, und gwar zu Aufang des 18. Jahrhunderis. Erft in der Mitte des 17. Jahrhunderis wurde es in Teutichfand eingeführt. Damals diente es als Luxusariffel. Mit der Berfeinerung der Sitten wurde es glüdlicherweise Gebrauchsartifel.

Man nimmt im allgemeinen an, in Ehlin a, dem Zeeland, iet der Zee besonders billia. Aber gerade dort find die Zeepreife anherordentlig food. Das Volf trint wogen der hohen Breife falt ansichtlefild unpräpareteten, seuchen Zee wirklich gute directliche Lualitäiste wird in China ankervordentlig geschöft; im ihn werden wahre Phantaliepreife gesahlt.

Die Leichen von Chinefen, die auf Tee stechen, werden nicht in das Meer versientt, sondern auf besonderen Zöstlich in übre deimat gekracht, mu dert bespecks zu werden. It des nicht möglich, wie z. B. bei den Chinefen, die in den Bereinigten Etaaten wohnen, so lassen fich die bereinigten Etaaten wohnen, so lassen fich die von Ehina nach Amerika gebracht worden ist.

\*

In den australischen Gewässern wird neuerdings ein Filch beobachtet, der sich seine Achrung auf sonderdare Zedie milammen-indit. K. Weter unter der Oberläche des Zediers siehend, beobachtet er eine geraume Ziet fang Amieften, die sich auf Alfattern und Erkändern des liers bestinden, Könften sich est er hervor und jorist mit undeim-liche K. er hervor und jorist mit undeim-licher Fressen, den diese defaute und Zediekrendt, durch den diese defaute unde Sodann nimmt er ruhfe von seiner Bente Bestie.

Eigentum, Geting und Sind; Attrieth, Merago-M., Co., Dio Sendel-Dindret Sulle a b Sante. Bernituwertid find hon erbaftionellen Zeit: Geferbaltent Dr & Gite Berantwortid ür em Anteiparistit. Dr. Sind ber Berantwortid ur em Anteiparistit. Der Geriffettura Bedentäglich nur von 10 bis 11 Ules, Jur Allienbrum umerlanger Montiferpus und feinter der Bedenfterpus unterfanger Montiferpus unterfanger.

### Das Fahrrad des Dichters Sternlein.

Von Gertrud Alulich.

odem gettett er ingamerroeite eine Zeinen nier die Kumit an. – Rinth ware es steder, wenn er sein Geld betame und geben könnte, aber Erwil den freundlichen Nann nicht verkimmen. Da, der Schurfe, der Verrätert Denn sein freien wie Schurfe, der Verrätert Denn sein kinch mit. Kinch das Rah nehmen sie mit. Kinch die stied einem Ande fet, der Alten der Vernam sein der Vernam sein der Vernam sein der Vernam sein den Vernam sein der Vernam sein den Vernam sein der Vernam sein den der Vernam sein den Vernam sein der Vernam



3ah (17,6 Wii 35 6 Wan (15,8 Ling